



Die Stadtverordnetenversammlung
- Ausschuss für Mobilität -

Tagesordnung I Punkt 6 der öffentlichen Sitzung am 7. November 2024

Vorlagen-Nr. 24-F-63-0081

Mehr Flexibilität in den Ortsteilen: Wiesbadens Chancen der neuerlichen StVO-Novelle - Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke und Volt vom 30.10.2024 -

Im Rahmen der Sechsfundfünfzigsten Verordnung zur Änderung straßenverkehrsrechtlicher Vorschriften sollte auch die Straßenverkehrsordnung überarbeitet werden. Die Abschnitte zur StVO haben - im Gegensatz zu den anderen Abschnitten - eine Ehrenrunde zur Einigung über den Bundesrat gedreht.

Im Zeichen der Subsidiarität wird den Ländern und den Kommunen mehr Gestaltungs- und Handlungsspielraum eingeräumt - vor allem in den Bereichen Geschwindigkeit, Bewohnerparken, Sonderfahrspuren; aber auch bei der Einrichtung von Fußgängerüberwegen. Länder und Kommunen "können neben der Leichtigkeit des Straßenverkehrs auch Ziele des Klima- und Umweltschutzes, der Gesundheit und der städtebaulichen Entwicklung bei ihren Anordnungen berücksichtigen, wenn die Sicherheit des Verkehrs dadurch nicht beeinträchtigt wird."¹

In der Vergangenheit wurden häufig Ortsbeiratsanträge zu den genannten Themenbereichen mit Verweis auf die fehlende Rechtsgrundlage abgelehnt.

Der Ausschuss für Mobilität möge daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, zu berichten,

1. welche Neuerungen konkret beinhaltet die StVO-Novelle?
2. welche neuen Handlungsspielräume werden dadurch für die Stadt Wiesbaden eröffnet?

Beschluss Nr. 0085

Der Antrag ist durch Aussprache erledigt.

¹ <https://www.bundesrat.de/DE/plenum/bundesrat-kompakt/24/1046/1046-pk.html?nn=4352766#top-50>

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, 21.11.2024

Martin Kraft
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .11.2024

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Dr. Gerhard Obermayr
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .11.2024

Dezernat V
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Gert-Uwe Mende
Oberbürgermeister